



**Meistertrainerin?** Noemi Tölgyesi kann am Sonntag mit ihrem Team den Landesligaufstieg feiern.

FOTO: ANDREA JAKSCH

# Erster Matchball zur Meisterschaft

## Ein Punkt gegen die HSG Würm-Mitte II reicht Herrschings Damen zum vorzeitigen Titel

**Herrsching** – Die Handballehrinnen des TSV Herrsching haben am Sonntag (14.15 Uhr) gegen die HSG Würm-Mitte II ihren ersten Matchball zur Meisterschaft. Schon bei einem Unentschieden ist der Mannschaft von Trainerin Noemi Tölgyesi der Titel nicht mehr zu nehmen. Die geht die Partie äußerst locker an. „Das ist ein ganz normales Spiel“, sagt sie vollkommen unaufgeregt. Entsprechend gestaltete sich die Vorbereitung auf die Begeg-

nung. Ihre Spielerinnen haben die Osterferien erst einmal genossen und stimmten sich in dieser Woche so langsam auf die Herausforderung ein.

Die HSG präsentierte sich in dieser Saison in Sachen Defensive mit dem Landesliga-Absteiger auf Augenhöhe. Nur im Angriff trennen beide Kontrahenten Welten, will heißen 101 Tore voneinander. Das war bereits im Hinspiel zu beobachten, das der TSV deutlich mit 37:26 für

sich entschied. „Würm-Mitte ist besser als zum Saisonbeginn“, warnt Tölgyesi vor dem Konkurrenten, der zumindest die Möglichkeit hat, sich aus dem Fundus des Bayernliga-Teams zu bedienen.

Mehr Sorgen als der Gegner bereitet der Trainerin der Druck, der auf ihrem Team lastet. Am Sonntag werden einige Zuschauer mit der Hoffnung in die Nikolaushalle kommen, die Meisterschaft mit ihrem Team feiern zu können. „Das wird nicht so

einfach“, ist sich Tölgyesi bewusst, dass sich die Erwartungshaltung lähmend auf ihr Ensemble auswirken könnte.

Allerdings kann sie auf den gesamten Kader zurückgreifen. Eine wichtige Rolle nimmt Nadine Rötzer wegen ihrer Erfahrung ein. „Wenn man Meister werden will, muss man in allem meisterlich sein“, stellt Tölgyesi jedoch klar. Alle Spielerinnen müssen an ihre Grenzen gehen, um das große Ziel auf Anhieb zu verwirklichen. hch